

**SoSe 2017**

Veranstalter/in: **Imke Rebensburg**

Titel der Veranstaltung: **Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Entwicklungsbereichen und Entwicklungsbeeinträchtigungen. Schwerpunkt Armut & Kindeswohlgefährdung**  
**1.02.102**

Wochentag: **Dienstag**

Zeit: **18-20**

Raum: **A1 1-103/113**

Veranstaltungsform: **S**

KP:

**BA-Sonderpädagogik: Modul sop231 Entwicklung und Entwicklungsbeeinträchtigung**  
**Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Ute Koglin**

**Prüfungsleistungen Hausarbeiten, referat mit Handout oder mündliche Prüfung**

**keine Prüfungsleistungen**

Veranstaltungsinhalte:

Armut scheint Risikofaktor zu sein, sonderpädagogischen Förderbedarf zugesprochen zu bekommen. Im Seminar setzen wir uns intensiv mit dem Konzept der Armut allgemein sowie der Kinder- und Bildungsarmut auseinander, betrachten Ansätze zur Begegnung dieser und überlegen, wie sie im späteren beruflichen Alltag aufgegriffen werden können. Ein zweiter Themenschwerpunkt wird die Frage nach Kindeswohlgefährdung und Vernachlässigung sein, die nicht nur (aber öfters) gemeinsam mit dem Phänomen Armut auftreten. Hierbei wird vor allem darauf eingegangen, welche Formen es gibt, welche gesetzlichen Grundlagen zu berücksichtigen sind und welche Handlungsmöglichkeiten Lehrkräfte in den Schulen haben, um sowohl präventiv als auch interventiv tätig zu werden.

Literatur:

Alle, F. (2010). Kindeswohlgefährdung. Das Praxishandbuch. Freiburg: Lambertusverlag.

Biewer, Gottfried (2002). Die Armut von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen als Gegenstand der Heilpädagogik. Die neue Sonderschule, 47, 3, 182-190.

Heimlich, Ulrich (2008). Die „Schule der Armut“ – Armut und soziale Benachteiligung als Herausforderung an die Lernbehindertenpädagogik. Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete, 77, 1, 11-22.

Lipp, V.; Schumann, E. & Veit, B. (Hrsg.) (2008). Kinderschutz bei Kindeswohlgefährdung - neue Mittel und Wege? Göttingen: Universitätsverlag.